

Haus Brincke.

1471 Juli 16.

Hinrick, Bischof zu Münster und der Kirche zu Bremen Administrator, urkundet, daß er belehnt habe und hiermit belehne Heynderick van der Wijck zu seinem eigenen Behuf mit dem Gute zu Kukunck, belegen im Kirchspiel zu Roexler, mit dem Holzgerichte zu Herbern, Ksp. Greven und dem Burglehen zu Li-borch und zu Bekem, alles in ammensstatt, und zu Behuf der nachgelassenen Kinder des sel. Maeses van der Wijck mit dem Merschuss und dem Koten zu Herbeden im Kirchspiel zu Greven, mit dem Ruschuss und dem Walters Huss zur Beke, belegen im Kirchspiel zum Nyenberge, mit der Grafhorst im Kirchspiel von Telget, mit der Wassermühle und ihrem zubehör, belegen binnen Münster an der Steinbrücke, alles in Mannesstatt. Zeugen: die Lehnsleute des Bischofs Frederick van Keppel und Godert van Heeck. Ankündigung des angehängten Siegels.

M<sup>o</sup>CCCC<sup>o</sup>LXX primo, des Dinxedages na der twelff apostele dage divisionis.

Or., Perg., \*das kleine rote Siegel abhangend.